

## **Auszeichnung des Bundespräsidenten für Wasserprojekt in Tansania**

Volker Eiselein

28.04.2011 17:14

### **Preisverleihung mit Grußwort vom tansanischen Botschafter: Projekt soll 2011 noch mehr Menschen mit Wasser versorgen**

"Your work makes a big difference for people - you give people access to water!" - mit diesen Worten bedankte sich der tansanische Botschafter Ahmada R. Ngemera bei der Hilfsorganisation Ingenieure ohne Grenzen in seinem Grußwort zur Preisverleihung als „Ausgewählter Ort“ im Land der Ideen am 20.4.2011 in Berlin. Er erinnerte sich zurück an seine eigene Kindheit in der Region Kagera und daran, wie er dort zusammen mit seinen Geschwistern stundenlange Wege zurücklegen musste, um Wasser und Feuerholz zu holen. Um diese auch heute noch aktuelle Situation zu verbessern, baut Ingenieure ohne Grenzen seit 2008 in enger Zusammenarbeit mit der tansanischen Partnerorganisation MAVUNO Regenwasserzisternen und ist dafür 2011 Preisträger beim Innovationswettbewerb "365 Orte im Land der Ideen", der von der Standortinitiative "Deutschland – Land der Ideen" gemeinsam mit der Deutschen Bank durchgeführt wird.

Der Wettbewerb findet jährlich statt und zeichnet herausragende Projekte aus, die das Potenzial des Innovationsstandortes Deutschland sichtbar machen. In diesem Jahr sind das auch die Berliner Ingenieure ohne Grenzen, die in ihrem seit 2008 laufenden Projekt bereits mehr als 1000 Menschen in Kagera / Tansania mit Wasser versorgen. Bislang sind bereits 31 Wassertanks in Zusammenarbeit mit einer lokalen Partnerorganisation vor Ort errichtet worden, die jeweils für mehrere Familien das Wasser der Regenzeit für die Trockenzeit speichern.

"Dieses Projekt könnte ohne die gute Zusammenarbeit mit unserer Partnerorganisation MAVUNO nicht funktionieren", erklärte der Projektleiter und zweite Vorsitzende des Vereins Marko Faber. Nur über Ausbildung und Wissenstransfer ließen sich die Grundlagen für eine nachhaltige Verbesserung der Situation vor Ort schaffen. Mittlerweile sind mehrere tansanische Bauteams ausgebildet worden, um eigenständig Zisternen zu errichten. Die Ingenieure ohne Grenzen können sich so auf die weitere Verbesserung der Wasserqualität und die Einführung eines Mikrofinanzsystems in Kagera konzentrieren. Langfristig sollen die Kosten für die Wartung der Zisternen und den Bau neuer Tanks von der Gemeinschaft vor Ort getragen werden. Gleichzeitig geht das Projekt in die vierte Bauphase: 57 neue Tanks sollen entstehen, um weiteren Menschen sauberes Wasser direkt am Haus zur Verfügung zu stellen und noch mehr Kindern einen regelmäßigen Schulbesuch statt langer Märsche zur nächsten Wasserstelle zu ermöglichen.

Fotos und weitere Informationen zur Preisverleihung und zum Projekt stellen wir auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Auf [www.land-der-ideen.de](http://www.land-der-ideen.de) finden Sie eine Meldung zur Preisverleihung von der Standortinitiative "Deutschland – Land der Ideen".

Ingenieure ohne Grenzen e.V. ist eine 2003 in Marburg gegründete gemeinnützige Hilfsorganisation. Ziel des Vereins und seiner über 1000 Mitglieder ist es, Not leidende Menschen durch ingenieurtechnische Hilfeleistungen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit zu unterstützen. Besonderes Gewicht liegt dabei auf der Nachhaltigkeit der Projekte durch Wissenstransfer sowie Anleitung und Ausbildung der lokalen Bevölkerung.



von links: Ralf Knoche, Dr. Volker Heinemann (Deutsche Bank), Marko Faber, Andreas Feldmann



Grußwort des tansanischen Botschafters s.E. Ahmada R. Ngemera "Your work makes a big difference for people - you give people access to water!"



Auszeichnung des Bundespräsidenten: Ingenieure ohne Grenzen ist ein "Ausgewählter Ort im Land der Ideen"